

Haushaltsziele 2009 für die Produktgruppen des Produktbereichs 006 – Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktgruppe		Verantwortlich	Ziel Kurzbeschreibung	Kennzahlen			Bezug zum strat. Ziel Nr:
Nr.	Bezeichnung			Bezeichnung	Wert 2009	Wert 2010- 2012	
550	Kinder-/ Jugendarbeit und Familien- förderung	VVI / FB 5	Die Anzahl der Teilnehmenden bei den Freizeit- und Erholungsmaßnahmen und bei den Bildungsveranstaltungen ist ggü. 2007 nahezu gleich geblieben (haushaltsneutral) (besonders genderrelevant) 3	Anzahl der Teilnehmenden (geschlechterspezifisch) an: • Freizeitmaßnahmen • Bildungsmaßnahmen	1.700 350	Je 1.700 Je 350	8.3, 9.1, 9.2, 13.2
			Kinder und Jugendliche nutzen die Kinder- und Jugendangebote der Verbandlichen und Offenen Jugendarbeit und der Sportvereine. (besonders genderrelevant) 3	Stammbesucher/innen Offene Jugendarbeit (geschlechterspezifisch): • Anteil an der Altersgruppe der 10- bis unter 21-jährigen • Absolute Zahl	7% ca. 930	8% 9% 10% 1.025 1.120 1.220	9.5, 10.3, 12.1,13.2
			Zum Ausgleich sozialer Benachteiligung und zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen bezogen auf die Bereiche Schule bzw. Arbeitswelt und zur sozialen Integration haben Bergisch Gladbacher junge Menschen im Alter von 14 bis 27 Jahren an sozialpädagogischen Angeboten der Jugendwerkstatt und der Jugendberatungsstelle teilgenommen.	Anzahl der Teilnehmenden der Jugendwerkstatt aus GL, die erfolgreich abschließen, davon weibl. TN Anzahl der erfolgreich abgeschlossenen Beratungsfälle an allen abgeschl. Beratungsfälle d. Jugendberatung, davon weibl. TN	13 5 98 39	Je 13 Je 5 Je 98 Je 39	8.3, 8.5, 8.7, 9.1, 9.2, 9.4, 10.1,

Produktgruppe		Verantwortlich	Ziel Kurzbeschreibung	Kennzahlen			Bezug zum strat. Ziel Nr:
Nr.	Bezeichnung			Bezeichnung	Wert 2009	Wert 2010-2012	
			Die Quote der Teilnehmenden aus dem Personenkreis der sozial Benachteiligten an den Angeboten der Einrichtungen der Familienbildung wurde von 5% in 2009 auf 10% in 2012 gesteigert.	Anzahl der Teilnehmenden aus der Zielgruppe Differenzierung nach Geschlecht	200	265 330 400	8.3, 9.1, 9.2, 10.1
560	Kinder in Tagesbetreuung	VV I / FB 5	100 % der Fünf-, Vier- und Dreijährigen, 85 % der Zweijährigen und 25 % der Kinder im Alter von vier Monaten bis unter zwei Jahren (Stichtag 01.08.2009) nutzen die Tagesbetreuung für Kinder. (besonders genderrelevant) 2	Kinder der Altersjahrgänge im Verhältnis zu betreuten Kindern (jeweils zum 1. August d.J.): <ul style="list-style-type: none"> • Fünf-, Vier- und Dreijährige 95 % 96, 98, 100 % • Zweijährige 73 % 75, 80, 85 % davon in Spielgruppen, 30 % 30, 30, 30 % davon in Tagespflege 3 % 3, 4, 5 % • Kinder im Alter von vier Monaten bis unter zwei Jahren 18 % 20, 22, 25 % davon in Tagespflege 3 % 3, 4, 5 % 			2.5 ; 8.6; 9.1; 9.3, 8.3, 9.2
			Die städtischen Qualifizierungsangebote für Beschäftigte in Einrichtungen der Tagesbetreuung für Kinder werden umfassend wahrgenommen	Anteil der Mitarbeiter/innen in den Kindertagesstätten in Bergisch Gladbach, die an den Angeboten teilnehmen	25 %	26, 28, 30 %	9.3
			Die Unterstützung durch niederschwellige Unterstützungssysteme in Kindertagesstätten / Familienzentren ist weiter ausgebaut.	Anzahl der im jeweiligen Jahr neu verliehenen Zertifikate "Familienzentrum NRW"	3 (insgesamt 11)	2, 2, 2 (insgesamt 17)	

Produktgruppe		Verantwortlich	Ziel Kurzbeschreibung	Kennzahlen			Bezug zum strat. Ziel Nr:
Nr.	Bezeichnung			Bezeichnung	Wert 2009	Wert 2010-2012	
			Am 13.10.2009 besuchen mindestens 2.150 Kinder die Offene Ganztagschule an den Grundschulen in Bergisch Gladbach (städtischen Grundschulen und Waldorfschule) (besonders genderrelevant) 2	Anteil Ganztagskinder (2.150) zu Grundschul-kinder (Bevölkerungsprognose 2004 für 2009: 4.264 Kinder, für 2012: 4.093 Kinder)	50 %	51, 52, 53 %	8.1; 8.6; 9.2; 9.4
			Es ist ein Verfahren zur Qualitätsentwicklung und -sicherung in den Offenen Ganztagsgrundschulen (OGS) entwickelt. (besonders genderrelevant) 3	Existenz eines Verfahrens zur Qualitätsentwicklung und -sicherung in den Offenen Ganztagsgrundschulen (OGS)	1	---	8.1
			Alle Eltern der zum jeweiligen Betreuungsjahr neu aufgenommenen Kinder haben bis zum 30.11. d.J. einen (ggf. vorläufigen) verständlichen Bescheid über die Höhe des von ihnen zu leistenden Elternbeitrages.	Anteil erteilte Bescheide an Neuaufnahmen zum Stichtag	100 %	Je 100 %	
570	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien		Familien können ihre Kinder eigenständig erziehen.	Maximale Fallzahl HzE	359	314 307 300	1.1, 2.5 , 8.6, 8.7 , 9.1, 9.2 , 9.4, 10.1, 10.3,
			Bei einem bestehenden Hilfebedarf wird die geeignete und notwendige Hilfe vermittelt.	Abbruchquote HzE (gem. § 36 SGB VIII) maximal	5%	Je 5%	1.1, 5.1, 8.6, 8.7, 9.1, 9.2 , 10.1, 10.2
			Die Vollzeitpflege wird als vorrangige Hilfe bei familienersetzenden Maßnahmen genutzt.	Anzahl der Pflegekinder in Bergisch Gladbach (im Jahresmittel)	38	Je 45	1.1, 9.1, 9.2

Produktgruppe		Verantwortlich	Ziel Kurzbeschreibung	Kennzahlen			Bezug zum strat. Ziel Nr:
Nr.	Bezeichnung			Bezeichnung	Wert 2009	Wert 2010- 2012	
			Bei Bekanntwerden einer Kindeswohlgefährdung wird innerhalb von 24 Stunden adäquat eingegriffen und die Handlungsweise wird innerhalb von zwei Werktagen dokumentiert	Verhältnis zwischen dokumentierter Intervention und Kindeswohlgefährdungsmeldungen	1	Je 1	9.1, 9.2,
			Alle Rückeinnahmemöglichkeiten werden konsequent verfolgt.	Heranziehungsquote 511-UVG	25%	Je 25%	1.1,